

Greizer Tennistitel geht an Geheimfavoriten

Titelverteidiger scheitert im Viertelfinale

Von Matthias Troebes

Greiz (OTZ). Pünktlich zum Turnierbeginn am Sonnabend konnten die Turnierverantwortlichen des Tennisclubs, Blau-Weiß Greiz aufatmen. Der Regen stoppte und machte so einen fast pünktlichen Turnierbeginn möglich. Bei der 31. Auflage des Greizer Einladungsturniers kämpften bis Sonntag in 32 Einzel- und vier Doppelmatches 34 Spieler aus 18 Vereinen in 16 Teams um den Sieg.

Während sich in der ersten Runde die aufgrund ihrer Platzierung in der deutschen Rangliste favorisierten Teams durchsetzten, scheiterten im Viertelfinale die beiden Vorjahresfinalisten und damit zwei der vier gesetzten Mann-

schaften. So mussten die Titelverteidiger und Thüringer Landesmeister vom TC 1912 Weimar Jan Kojecy und Tim Klüßendorf die Segel streichen. Besonders stark spielte der für den RC Sport Leipzig antretende Jakob Angrik auf. Gegen die Nummer 4a der Thüringer Rangliste Jan Kojecy zeigte er eine sensationelle Leistung und hatte seinen Gegner beim 6:3 und 6:4 über weite Strecken im Griff.

Zwar konnte sich Tim Klüßendorf an Position zwei noch relativ deutlich mit 6:3 und 6:3 gegen Hendrik Langrock vom TC Optimus Erfurt durchsetzen, das anschließende Doppel ging jedoch mit 6:4 an das Angrik/Langrock.

Während sich in weiteren Viertelfinalspielen die mit 16 bzw. 15 Jahren jüngsten Spieler im Feld Michael Mirtschew und Florian Kramer (Chemnitz/Hof) durch zwei Einzelsiege gegen Toralf Burghoff und Marco Lorenz mit engen Siegen durchsetzen und ins Halbfinale einziehen konnten, hatten die an eins gesetzten Alexander Paul und Benjamin Spindler vom VTC Rei-

chenbach und Chemnitzer TC Küchwald durch zwei klare Einzelerfolge über Tom Schilke und Stefan Golombek (Jena und Greiz) weniger Probleme und konnten im Schnelldurchgang ins Halbfinale einziehen.

Dort warteten Stefan Meinhardt und Kevin Sonntag vom TC Apolda, die im Viertelfinale die Vorjahresfinalisten Christopher und Kai-Uwe Siegert vom TC 90 Gera ausschalteten. Und auch im Halbfinale spielten die Thürin-

ger gegen den Favoriten stark auf. So setzte sich Meinhardt mit 6:4 und 6:1 gegen Regionalligaspieler Paul durch, Sonntag verlor sein Match im dritten Satz.

Im Entscheidungsdoppel zeigten die Thüringer die besseren Nerven und zogen nach abge-

wehrtem Matchball durch ein 3:6, 7:6 und 12:10 ins Finale ein.

Und auch im anderen Halbfinale wurden die Nerven der zahlreichen Zuschauer auf eine harte Probe gestellt. Während Jakob Angrik sein Match gegen Michael Mirtschew erst im dritten Satz verlor, machte Hendrik Langrock sein Match gegen Florian Kramer trotz Satzrückstand drehen und durch 10:3 im dritten Satz das 1:1 perfekt.

Im Entscheidungsdoppel hatte das Team Angrik/Langrock die Nase vorn.

So standen sich zwei ungesetzte Teams im Finale gegenüber. Hier mussten die Apoldaer die klare Überlegenheit der Spieler aus Leipzig und Erfurt anerkennen. Angrik und Langrock sicherten sich durch zwei klare Einzelerfolge das erste Mal den Greizer Titel.

Nach Abschluss der Spiele zeigten sich alle Teilnehmer von der Atmosphäre des Turniers begeistert. Aus diesem Grund bedankte sich der Verein für die Unterstützung bei den zahlreichen Helfern.



Foto: Jens Lohse

Christopher Siegert